

# Shuntanlage

## Informationen für PatientInnen



Univ.-Klinik für Gefäßchirurgie  
6020 Innsbruck · Anichstraße 35

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen ist eine Dialysetherapie notwendig, dazu ist die Anlage eines sogenannten Shunts erforderlich, welcher eine Verbindung zwischen einer Vene und einer Arterie darstellt.

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Das Team der  
Univ.-Klinik für Gefäßchirurgie

### Shuntselbstkontrolle

- ▶ Machen Sie es sich zur Gewohnheit, Ihren Shunt durch regelmäßiges Abhören und Abtasten zu überprüfen.
- ▶ Wenn Sie die Finger locker auf die Shuntvene legen, sollte es unter Ihren Fingern kribbeln. Das ist das typische Shunt-Schwirren, ein Zeichen dafür, dass alles in Ordnung ist. Manchmal kann ein leichtes Pulsieren dazukommen. Sollten Sie die Pulsationen nicht mehr spüren, besteht die Möglichkeit, dass Ihr Shunt verschlossen ist. In diesem Fall müssen Sie umgehend die Gefäßambulanz/ Dialyse/ Ihre Hausärztin/ Ihren Hausarzt aufsuchen.
- ▶ Auch Hautrötungen, Schwellungen oder Schmerzen am Shuntarm müssen Sie von einer Ärztin/ einem Arzt überprüfen lassen.

### Shunttraining

Mit dem Shunttraining sofort nach Shuntanlage beginnen. Dieses Training dient dazu, dass Ihr Shunt möglichst früh so weit ausgebildet ist, dass er zur Dialyse verwendet werden kann.

- ▶ Mehrmals täglich (fünf bis sechs Mal) kräftige Faustschlussübungen z.B. mit Hilfe eines Gummiballs machen.

Vor der Shunt-Erstpunktion wird eine Ultraschallkontrolle durchgeführt. Danach kann Ihr Shunt für die Dialyse verwendet werden.

### Shuntpflege

Nach der Dialyse wird der Shunt an der Punktionsstelle verbunden. Diesen Verband sollten Sie nach drei bis vier Stunden entfernen. Zur Hautpflege können Sie handelsübliche Hautpflegeprodukt verwenden!

### Allgemeine Maßnahmen

- ▶ Keine Blutabnahmen am Shuntarm
- ▶ Kein Blutdruckmessen am Shuntarm
- ▶ Blutabnahmen am anderen Arm nur am Handrücken (evt. späterer Shuntarm!)
- ▶ Keine Uhr am Shuntarm
- ▶ Vermeiden Sie verletzungsgefährliche Tätigkeiten

### Achtung

Bei Verletzung des Shunts kann es zu starken Blutungen kommen. Hierbei ist, um lebensgefährliche Blutungen zu vermeiden, der Shunt durch Sie oder andere fest abzudrücken (keine Stauung) und die Klinik umgehend aufzusuchen.

Sollten Sie zum Zeitpunkt der Entlassung nicht genau wissen, wie Sie Ihren Shunt überprüfen sollen, fragen Sie bitte nach!